

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

ASP in Polen rückt näher

Diesen Montag teilte das BMEL mit, dass weitere ASP-Fälle in Westpolen im Powiats Zielonogorski (sieben Fälle, acht Tiere) und Nowosolski (zwei Fälle, zwei Tiere) gemeldet wurden. Diese Fälle liegen nunmehr nur noch ca. 40 km von der deutschen Grenze entfernt. Daher soll noch in diesem Jahr eine gemeinsame deutsch-polnische Task Force-Sitzung unter Beteiligung der Anrainländer stattfinden.

Aufgrund dieser Entwicklung appelliert der DBV ebenfalls an die Jäger, auf „Jagdtourismus“ zu verzichten.

Agrarausschuss vertagt Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung

(top agrar) Der Agrarausschuss des Bundesrates hat in seiner Sitzung am 02.12.2019 die Beratungen zum Referentenentwurf der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung vertagt (s. auch BauernInfo 27). Grund hierfür waren zahlreiche Änderungsanträge der Bundesländer, die dem Vernehmen nach vor allem aus Bundesländern mit „grüner“ Regierungsbeteiligung kamen. Aller Voraussicht nach wird sich der Agrarausschuss des Bundesrates erst Ende Januar 2020 erneut mit dem Thema befassen.

Landwirtschaftsgipfel im Kanzleramt

DBV-Präsident Joachim Rukwied sieht den am Montag stattgefundenen Agrargipfel im Bundeskanzleramt als Beginn einer Reihe von Gesprächen über die Zukunft der Landwirtschaft. Dies bedeutet konkret, dass das Aktionsprogramm Insektenschutz neu diskutiert werden und der kooperative Naturschutz klaren Vorrang vor pauschalen Verboten erhalten müsse. „Bei der Düngeverordnung wissen wir, dass es nicht mehr viel Handlungsspielraum gibt. Wichtig ist jedoch eine stärkere Binnendifferenzierung bei den Messstellen und eine Evaluierung der Maßnahmen“, so Rukwied. Weiter werde ein breiter Dialogprozess zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft auf den Weg gebracht.

Im Rahmen des Agrargipfels hatte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ein nationales Dialogforum, eine Wertschätzungs-Kampagne für Landwirtschaft und Lebensmittel vorgeschlagen. Für Februar 2020 wird die Bundeskanzlerin dann zu einem Gespräch mit LEH-Vertretern einladen.

Darüber hinaus kündigte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner eine „Zukunftskommission Landwirtschaft“ unter Einbeziehung des Berufsstandes an.

Weniger Schweine in der EU geschlachtet

(AMI) – In den meisten EU-Ländern werden im aktuellen Jahr weniger Schweine geschlachtet als im Jahr zuvor. In der Summe der EU lag das Minus im Zeitraum von Januar bis August 2019 bei knapp 2 %, so dass bis Jahresende voraussichtlich mit 257 Mio. geschlachteten Schweinen zu rechnen ist. Damit werden ca. 5 Mio. weniger Tiere der Fleischerzeugung zugeführt. Die deutlichsten Rückgänge sind dabei in Belgien, Polen und Dänemark zu verzeichnen, wo 5 bis 6 % weniger Tiere geschlachtet werden. Auch in Deutschland gehen die Schlachtzahlen deutlich zurück. Entgegen dem Trend wurde und wird dagegen die Produktion in Spanien ausgebaut.

VION schließt Schweineschlachtung in Altenburg

(DRV) VION will am Standort Altenburg (Thüringen) seine Schweineschlachtung im 1. Quartal 2020 einstellen und in Zukunft den Fokus auf den Ausbau des Rindfleischmarktes legen. In den vergangenen Jahren ist die Schweineproduktion in Ostdeutschland stetig rückläufig. Hingegen sieht der Konzern Potenzial für Wachstum im Segment Rindfleisch, da es im Einzugsgebiet des Schlachthofs eine hohe Rinderdichte gibt.

Revision QS-Leitfäden 2020

Die ab 01.01.2020 gültigen QS-Leitfäden stehen ab sofort unter www.q-s.de/dokumentencenter/dokumente-guel-tig-ab-01-01-2020.html zur Verfügung. Ebenfalls können dort die revidierten Checklisten für Audits, die ab dem 1. Januar 2020 durchgeführt werden, heruntergeladen werden.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

05.12. – 11.12.2019

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,03/Indexpunkt

FOM-Basispreis: 2,03 €/kg SG (+ 3 Cent)

Schweine: Angebot kaum bedarfsdeckend

Ferkel: anhaltend rege Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

05.12. – 11.12.2019

1,64 €/kg SG (+ 3 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG